

Maßnahmen der Bundesregierung

Zu den wesentlichen Faktoren des wirtschaftlichen Wachstumspotenzials gehört das Arbeitskräfteangebot. Vor dem Hintergrund des bereits heute bestehenden und zukünftig steigenden Fachkräftemangels in Deutschland sind sich Politik, Sozialpartner und Unternehmen einig: Die Gewinnung gut ausgebildeter Fachkräfte zählt zu den entscheidenden Herausforderungen für Deutschland, um langfristig dessen starke Wirtschaftsleistung zu sichern. Die Bundesregierung hat deshalb bereits 2011 ein Konzept zur Fachkräftesicherung beschlossen. Im Fokus stehen die Nutzung inländischer Potenziale sowie die Förderung qualifizierter Zuwanderung.

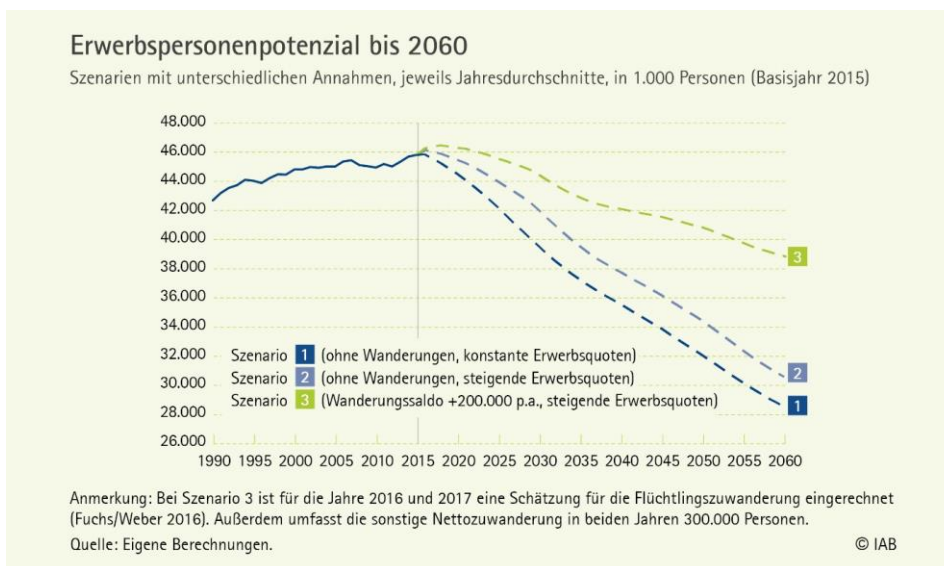


Abbildung 1 Das Erwerbspersonenpotenzial sinkt bei einer Nettozuwanderung von 200.000 Zuwanderern jährlich von 45,8 Millionen (2015) auf 44,5 Millionen bis 2030 und auf 38,9 Millionen Personen im Jahr 2060ⁱ

Fachkräfte-Offensive der Bundesregierung

Die im Juni 2012 vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi), vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und der Bundesagentur für Arbeit (BA) initiierte Fachkräfte-Offensive begleitet und ergänzt das Fachkräftekonzept der Bundesregierung. Ziel ist es, die Bevölkerung, Unternehmen und Fachkräfte für das Thema zu sensibilisieren und Lösungswege aufzuzeigen. Das Portal zur Fachkräfte-Offensive www.fachkraefte-offensive.de bündelt unter Leitung des BMAS wichtige

Serviceangebote für deutsche Unternehmen und Fachkräfte zum Thema Fachkräftesicherung.

Willkommensportal Make it in Germany

Das mehrsprachige Willkommensportal www.make-it-in-germany.com, das maßgeblich vom BMWi umgesetzt wird, wirbt weltweit um Fachkräfte, informiert sie über Karrierechancen, Einreisebestimmungen, Visumverfahren und den Alltag in Deutschland. Es veranschaulicht, wie gastfreundlich und vielfältig Deutschland ist, und präsentiert persönliche Berichte von Fachkräften, die erfolgreich ihren Weg nach Deutschland gefunden haben.

Informationsportal Anerkennung in Deutschland

Das ebenfalls mehrsprachige Informationsportal www.erkennung-in-deutschland.de informiert darüber, wie im Ausland erworbene Qualifikationen in Deutschland anerkannt werden können. Unter der Federführung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) bündelt es Informationen zu den rechtlichen Grundlagen, den Anerkennungsverfahren in den einzelnen Berufen und zu den Beratungsangeboten.

ProRecognition: Anerkennungsberatung an acht Standorten weltweit

In Deutschland werden Migranten zum Anerkennungsverfahren unter anderem durch das vom BMAS geförderte bundesweite Beratungsnetzwerk Integration durch Qualifizierung beraten. Um auch im Ausland vor Ort Fachkräfte persönlich zu beraten, starteten das BMBF und der Deutsche Industrie- und Handelskammertag das Projekt ProRecognition: An acht ausgewählten Standorten im Ausland können Fachkräfte sich zur Anerkennung ihrer Qualifikation informieren - in Ägypten, China, Indien, Iran, Italien, Marokko, Polen und Vietnam.

Gesetzliche Erleichterungen für die Zuwanderung

Um die qualifizierte Zuwanderung zu fördern, hat die Bundesregierung vor allem wichtige gesetzliche Änderungen vorgenommen. Mit dem Anerkennungsgesetz, der Blue Card und der Neufassung der Beschäftigungsverordnung zum Beispiel wurde internationalen Fachkräften der Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt erheblich erleichtert.

Weitere Fact Sheets: www.employland.de/presse/facts

ⁱ *Fuchs, Johann, Doris Söhnlein und Brigitte Weber, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung 2017: IAB-Kurzbericht 6/2017. Projektion des Erwerbspersonenpotenzials bis 2060. Arbeitskräfteangebot sinkt auch bei hoher Zuwanderung*
<http://www.iab.de/194/section.aspx/Publikation/k170209301>

Stand: 28.02.2017